



## Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Errichtung eines Waldweges „Leitstatt“ in der Gemeinde Percha im Naturpark Rieserferner-Ahrn*
- **Betroffene Gemeinden:** *Percha*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110017  SIC/GGB  ZPS/BSG  ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *30.11.2020 Prot. Nr. 774418*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *30.11.2020 Prot. Nr. 774418*
- **Kommission / WorkFlow:** TK NSO 2020\_877
- **Begutachter:** *Markus Kantioler* **Datum:** 23.12.2020

### **Teil 1 - Screening**

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**

(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

*Die eingereichten Unterlagen genügen, um das Projekt hinsichtlich der Natura 2000 – Verträglichkeit begutachten zu können.*

- **Zusammenfassende Beschreibung:**

**Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen** (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

*Vorliegendes Projekt hat die Neuerrichtung eines Waldweges zum Inhalt. Hauptziel ist die Waldbewirtschaftung von ca. 25 ha Gesamtfläche.*

*Der geplante Forstweg zweigt von der Gemeindestrasse Oberwienbach-Platten ab und verläuft ca. 950 lfm in östliche Richtung. Es handelt sich durchwegs um mittleres Baugelände, die Querneigungen reichen bis max. 65 %, Kunstbauten sind für die Realisierung keine erforderlich. Die Breite des LKW-Weges beläuft sich auf 3,0 m + 0,5 m Bankett, die Längsneigung bewegt sich zwischen 12% und 14%.*

*Es handelt sich allgemein um ein stabiles Baugelände. Im Bereich von Hm 5,9 und Hm 7,4 quert die Trasse zwei kleine Rinnsale welche aus Quellhorizonten kurz oberhalb herrühren. Die Schüttung ist gering und überschreitet durchschnittlich die 0,4 l/sec nicht. Das Wasser wird über zwei kleine Furten abgeleitet. Sollte dies nur schwer möglich sein, werden 2 Durchlässe mit Dm 250 mm eingebaut. Der Unterbau wird mit Material vor Ort hergestellt, die oberflächliche Wasserableitung erfolgt mittels Wasserspulen aus Lärchenholz.*

*Die Exposition des Hanges reicht von Süd-West im vorderen Trassenbereich bis Nord-West im hinteren Trassenbereich. Das Gelände ist nur leicht kupiert.*



*Vom geplanten Eingriff ist folgender FFH Lebensraum betroffen: 9410 – Montane bis alpine bodensauer Fichtenwälder. Vorort wurde ein Bewuchs von hauptsächlich Föhre mit Fichte vermischt festgestellt.*

*Insgesamt stellen die geplanten Arbeiten keine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebietes dar. Der geplante Eingriff ist mit den Erhaltungszielen des Schutzgebiets vereinbar.*

• **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig  
->Teil2 ausfüllen)**

*Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.*

Ort, Datum:  
Bozen, 23.12.2020

Markus Kantioler  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)